



## Brandenburgs Auswahl überzeugt beim Select Cup

### Starke Vorbereitung für den Deutschland-Cup

Bremen, 31.10.–02.11.2025 – Die Auswahlmannschaft des Handball-Verbandes Brandenburg der Jahrgänge 2009–2010 hat beim Select Cup für Landesauswahlteams in Bremen ein starkes Zeichen gesetzt. In einem hochklassig besetzten Turnier zeigte das Team eine beeindruckende Leistung und sicherte sich den Turniersieg – ein historischer Erfolg für Brandenburgs Nachwuchsarbeit und eine ideale Vorbereitung auf den bevorstehenden Deutschland-Cup in Kassel.

„Dieser Sieg ist ein Meilenstein für den Brandenburger Nachwuchshandball. Die Jungs haben sich diesen Erfolg mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist erarbeitet“, so Uwe Kalski. „Wir sind stolz auf unsere Jungs und freuen uns auf die nächste Herausforderung beim Deutschland-Cup. Jetzt heißt es: Fokus auf Kassel!“

Der Select Cup gilt als wichtigstes Vorbereitungsturnier für den Deutschland-Cup. Mit Ausnahme von Baden-Württemberg waren alle Landesverbände vertreten. Für Brandenburg war das Turnier ein echter Härtetest – und ein starkes Signal für die erfolgreiche Arbeit in den Leistungszentren des Landes.

### Taktisch vorbereitet – mit Teamgeist zum Erfolg

Nach zwei intensiven Lehrgangstagen in Potsdam mit Fokus auf Abwehr- und Angriffstaktik startete das Team unter der Leitung von Uwe Kalski, Sven Brade und Björn Seidel gut vorbereitet in die Gruppenphase.

### Gruppenphase: Drei Spiele, zwei Siege, viele Lernmomente

#### Brandenburg – Nordrhein (20:18)

Gleich im ersten Spiel entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. In der ersten Hälfte legten die Brandenburger Jungs mit 2:0 vor, liefen dann allerdings bis zum Seitenwechsel einem Rückstand hinterher. Im weiteren Verlauf hielten uns die Nordrheinler weiter auf Abstand, ehe eine Überzahlsituation konsequent genutzt und mit dem Tor von Fabius Kahl zum 15:15 erstmals der Ausgleich erzielt werden konnte. Oscar Schley brachte sein Team mit zwei Treffern zum 16:15 und 17:15 wieder in Führung. Diesen Vorsprung behauptete das Team bis zum Ende und gewann mit 20:18.

## **Brandenburg– Rheinland-Pfalz (23:22)**

Am zweiten Tag sollte das Spiel gegen Rheinland-Pfalz vorentscheidend für den Gruppensieg werden. Die starke Brandenburger Abwehr ließ nicht viele Torchancen zu, doch im Angriff konnten einige gut herausgespielte Möglichkeiten nicht genutzt werden – so ging es beim 12:12 in die Pause. Auch danach blieb die Partie ausgeglichen. In der Schlussphase traf Franz Röding per Strafwurf zum 22:21, Rheinland-Pfalz glich ebenfalls per Siebenmeter aus. Ansgar Püschel nutzte die letzte Brandenburger Chance und erzielte den entscheidenden Treffer zum 23:22. Damit war das Halbfinale erreicht.

## **Brandenburg – Niedersachsen/Bremen (19:20)**

Mit rotierender Aufstellung zeigte das Team Moral, konnte aber eine Schwächephase in der ersten Halbzeit nicht mehr vollständig ausgleichen. Bis zum 8:4 wurden die taktischen Vorgaben sehr gut umgesetzt, doch erneut blieb die Chancenverwertung ein Thema. Niedersachsen-Bremen nutzte seine Gelegenheiten besser und ging nach einem Acht-Tore-Lauf mit 8:12 in die Pause. In der zweiten Hälfte kämpften sich die Brandenburger Tor um Tor heran, auch dank starker Paraden von Ferdinand Batzdorf. Am Ende reichte es trotz großer Moral knapp nicht – 19:20. Den Schlusspunkt setzte Franz Röding per Strafwurf zum 19:20.

## **Halbfinale (26:25) „Nervenschlacht gegen Schleswig-Holstein“**

Im Halbfinale traf Brandenburg auf das starke Team aus Schleswig-Holstein. Die Partie blieb bis zum Schluss hochspannend, Führung und Rückstand wechselten mehrfach. Luca Grundmann brachte sein Team mit zwei Toren zur Halbzeit mit 11:10 in Führung. Nach dem Wechsel legte Schleswig-Holstein auf 11:13 vor, doch Ansgar Püschel glich zum 16:16 aus und Oscar Schley traf zum 17:16.

In der Schlussphase musste Brandenburg nach einer Hinausstellung in Unterzahl spielen. Schleswig-Holstein erzielte das 20:21, doch zwei Paraden von Batzdorf hielten die Brandenburger im Spiel. Kurz vor Schluss wurde Oscar Schley beim Durchbruch gefoult – Franz Röding verwandelte den fälligen Strafwurf zum 21:21. Im anschließenden Siebenmeterwerfen bewiesen die Brandenburger Nervenstärke und verwandelten alle Würfe. Erst der Fehlwurf des letzten Gegners brachte die Entscheidung – Finaleinzug!

## **Finale (29:24) „Offener Schlagabtausch gegen Hessen“**

Im Finale wartete das Team aus Hessen, das zuvor Berlin besiegt hatte. Die erste Hälfte war ausgeglichen, ehe Brandenburg einen 8:9-Rückstand in eine 12:9-Führung drehte. Zur Pause stand es 12:11. Nach dem Seitenwechsel zeigte die Brandenburger Auswahl ihre beste Turnierleistung: aus einem 14:12 wurde ein 19:12. Die Abwehr stand kompakt, und im Angriff überzeugten Schley, Püschel und Grundmann mit sehenswerten Treffern.



Am Ende siegte Brandenburg verdient mit 30:23 und feierte einen historischen Erfolg – den ersten Turniersieg einer Brandenburger Auswahl bei einem hochklassig besetzten Wettbewerb seit vielen Jahren.

Im Tor für Brandenburg: Ferdinand Batzdorf ; Jonas Miethig (beide 1. VfL Potsdam)

Torschützen für Brandenburg: Luca Grundmann (28); Oscar Schley (21), Ansgar Püschel (20); Franz Röding (16); Theo Winkler (6); Fabius Kahl (6) , Adrien Zwanzig (3); Florian Udhardt (2); Badreddin Bougarn (2), Vincent Berlin (alle 1. VfL Potsdam), Paul Gerdnun (6), Theo Förster (2) (beide LHC Cottus)

### **Ausblick: Deutschland-Cup in Kassel**

Der nächste große Höhepunkt für das Team ist der Deutschland-Cup, der im Dezember 2025 in Kassel ausgetragen wird. Dort treffen die besten Landesauswahlteams Deutschlands erneut aufeinander. In der Gruppenphase warten mit Berlin, Hessen und Schleswig-Holstein bereits bekannte Gegner aus dem Select Cup.

Der Deutschland-Cup ist das Highlight der Talentförderung in den Landesverbänden und für viele Spieler der krönende Abschluss ihrer Auswahlzeit – zugleich eine der letzten Gelegenheiten, sich für eine Nominierung in die deutsche Jugendnationalmannschaft zu empfehlen.

Bericht: Sven Brade